

Auszeichnung erstmals in Thüringen verliehen

80-jährige Mitgliedschaft in der FF

Am 12. November 2023 wurde Karl Kohlhas aus Fernbreitenbach (Wartburgkreis) für seine 80-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande, Stufe IV ausgezeichnet.

Mit 96 Jahren kann Karl Kohlhas auf eine unglaubliche Vita zurückschauen. 1943 trat er in die Freiwillige Feuerwehr Fernbreitenbach ein. Dort wurde er im Laufe zum Gruppenführer und Wirkungsbereichsleiter im Bereich Berka/Werra eingesetzt. Seine Beförderung zum Hauptbrandinspektor erhielt Kohlhas im Jahre 1988 und drei Jahre später gründete er mit weiteren Kameradinnen und Kameraden den Fernbreitenbacher Feuerwehrverein.

Neben seiner Tätigkeit in der Einsatzabteilung engagiert sich der rüstige Rentner für die Jugendfeuerwehr und setzt sich für Frauenfeuerwehrgruppen ein. Dafür wurde er in der Vergangenheit schon mit einigen Auszeichnungen geehrt.

Auszeichnung durch Innenminister

Die Ehrung mit dem Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande, Stufe IV war jedoch ein besonderer Akt, da diese Auszeichnung zum ersten Mal in Thüringen verliehen wurde. Die feierliche Übergabe erfolgte am Geburtstag von Karl Kohlhas durch den Vorsitzenden des Thüringer Feuerwehr-Verbandes, Karsten Utterodt.



Foto: ThFV

80-jährige Mitgliedschaft: Feierliche Übergabe des Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande, Stufe IV an Karl Kohlhas (m.) durch den Vorsitzenden des Thüringer Feuerwehr-Verbandes Karsten Utterodt (l.) im Beisein des Thüringer Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier (r.).

Auch der Thüringer Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier, der Landrat Reinhard Krebs und der Bürgermeister von Fernbreitenbach Maik Klotzbach richteten ehrende Worte an Herrn Kohlhas.

Maika Köbis



THÜRINGER

FEUERWEHR-VERBAND

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbands e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:

Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.
Ansprechpartner: Maika Köbis
E-Mail: landesredaktion@thfv.de

Internet:

www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de
Verbandsvorsitzender Karsten Utterodt
E-Mail: Karsten.Utterodt@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:

FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.



Foto: ThFV

Zu Gast in Weimar: Vom 17. bis 19. November 2023 traf sich hier der Deutsche Jugendfeuerwehrausschuss.

Die Familie der Deutschen Jugendfeuerwehr

Zu Gast in Weimar

In der Stadt Goethes und Schillers fand am Wochenende vom 17. bis 19. November 2023 das Treffen des Deutschen Jugendfeuerwehrausschusses (DJFA) statt. Wie es die schöne Tradition vorgibt, fand dieser zusammen mit den Partnerinnen und Partnern statt. Das große Familientreffen wurde Freitagmittag vom Thüringer Landesjugendfeuerwehrwart André Rathgeber in der Fahrzeughalle der Berufsfeuerwehr Weimar zusammen mit dem Leiter der Feuerwehr Weimar, Alexander Phillip, sowie dem Vorsitzenden des Thüringer Feuerwehrverbandes, Karsten Utterodt, eröffnet.

Im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Weimar-Mitte fanden sich die Mitglieder des DJFA zusammen. Während dieser Zeit nahmen die Partnerinnen und Partner an einer großen Stadtführung teil. Denn Weimar hat mehr als nur Goethe, Schiller und das Deutsche Nationaltheater zu bieten.

Gekrönt wurde dieser Tag mit dem traditionellen Länderabend im historischen Ambiente eines Weimarer Lokalität. Dort haben der Vorstand und der Geschäftsführer die Gäste mit einheimischen Getränken bewirtet.

Inhaltlich umfangreich und teilweise schwer im Thema ging es am Samstag mit

dem DJFA weiter. Neben Neuigkeiten aus dem Bereich Bekleidung, Mitgliedsausweis sowie Wettbewerb wurden auch die Landtagswahlen im nächsten Jahr in den Mittelpunkt der Tagung gerückt.

Im Anschluss ging es für die Gäste in das Gebäude der Anna-Amalia-Bibliothek. Eindrucksvoll präsentierte sich wieder der Rokokosaal. Augenzeugen aus der Brandnacht am 2. September 2004 berichteten von ihren Erlebnissen in diesen schweren Stunden als die Bibliothek brannte. Nicht weit davon entfernt präsentiert sich das historische Rathaus von Weimar.

Dort wurden die Gäste vom Oberbürgermeister der Stadt Weimar, Peter Kleine, im Rathaussaal empfangen. In seinen Worten machte er deutlich, welchen hohen Stellenwert die Jugendfeuerwehr für die Gesellschaft hat. Doch die Gesellschaft verändert sich, eine konstruktive Diskussionskultur ist oftmals nicht mehr vorhanden. Daher ist es umso wichtiger, dass die Jugendfeuerwehren im ganzen Land unterstützt werden. Sie sind ein zentraler Baustein in der gesellschaftlichen Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, so der Oberbürgermeister.

Was wäre ein Besuch in Weimar ohne einmal im Nationaltheater gewesen zu sein? Richtig, eine Tragödie. Die Gäste erlebten außergewöhnliche Einblicke unter, über, auf, vor und hinter der Bühne des Deutschen Nationaltheaters. Da ging es schon mal während des laufenden Betriebs in die Maske oder in die Werkstätten des Theaters.

Was bleibt vom Wochenende in der Stadt, die Namensgeber der ersten Deutschen Demokratie war? Drei Tage diskutieren, planen und beschließen. Für die Zukunft der DJF. Es war uns eine Ehre.

André Rathgeber



Fotos: ThFV

Viel Erfahrung: Die langjährigen Konfliktberaterinnen und -berater des Projektes „Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen“.



Feierliche Übergabe: (v.l.) Dr. Alexander Mewes (Stellvertretender Leiter Regiestelle des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der bpb), Carsten Utterodt (Vorsitzender des ThFV), vier Geehrte und Arila Feurich (Landesprogramm „DenkBunt“ des TMBJS)

Projekt EMVü

Konfliktberater/-innen ernannt und geehrt

Am 10. November 2023 fand im Gildehauskeller der Handwerkskammer in Erfurt der Festakt zur Zertifikatsübergabe statt. Ebenso erfolgte die Danksagung an die qualifizierten Konfliktberaterinnen und -berater, die bereits seit zehn Jahren diese Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Die Veranstaltung bildete den Höhepunkt eines Jahres, in dem auch zehn neue Beratende ausgebildet werden konnten.

Soziales Miteinander fördern

Das Projekt „Einmischen, Mitmachen und Verantwortung übernehmen“ (EMVü) des ThFV unterstützt seit 2011 die Feuerwehren im Freistaat. Mit der Ausbildung zum Konfliktberater wird Kameradinnen und Kameraden in Thüringen das nötige Rüstzeug gegeben, das soziale Miteinander in der Feuerwehr zu stärken. Dazu werden unterschiedliche Angebote unterbreitet und Hilfestellungen gegeben, mit dem Ziel die Kameradschaft zu verbessern. Unsere Feuerwehren sind unverzichtbar, sie genießen großes gesellschaftliches Ansehen und tragen eine hohe Verantwortung. Sie können ihre wichtige Aufgabe nur erfüllen, wenn

alle Beteiligten einander vertrauen können und Werte wie Respekt, Teamgeist und Toleranz gelebt werden. Diesem Selbstverständnis folgend sind unsere Beratenden angetreten, um den Wehren bei den Herausforderungen vor Ort zur Seite zu stehen.

Anerkennung

Die Veranstaltung am 10. November 2023 stand im Zeichen einer doppelten Würdigung. Einerseits wurden Konfliktberaterinnen und Konfliktberater ausgezeichnet, die sich über Jahre hinweg verdient gemacht haben und die sich auch weiterhin mit großem Einsatz im Bereich Konfliktmanagement engagieren. Andererseits konnte mit der feierlichen Übergabe der Zertifikate an frisch ausgebildete Beraterinnen und Berater eine neue Generation begrüßt werden. Diese werden ihre eigenen positiven Impulse, Wertevorstellungen und Anregungen in die wichtige Tätigkeit einbringen.

Als Gastreferenten nahmen mit Dr. Alexander Mewes (Stellvertretender Leiter Regiestelle des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der bpb) und Arila Feurich (Landesprogramm „DenkBunt“ des

TMBJS) zwei wichtige Stützen des Projektes „EMVü“ an der Übergabe teil. Auch der Verbandsvorsitzende des Thüringer Feuerwehrverbandes, Karsten Utterodt, übermittelte vor Ort eine Grußbotschaft. Dabei stellte er heraus, wie wichtig es ist, sich für ein gutes Miteinander einzusetzen. In einer offenen Podiumsrunde wurden Erfahrungen und Meilensteine der Vergangenheit und Wünsche für die Zukunft und weitere Themen angesprochen.

Gegenseitig kennenlernen

Neben der feierlichen Übergabe der Zertifikate und der Würdigung organisierte EMVü-Projektmitarbeiterin Michela Dinius einen Workshop für die Teilnehmenden. Unter Leitung von Trainer Philipp Schumann und mittels erlebnispädagogischer Konzepte wurde das Wir-Gefühl gestärkt. Über den Tag hinweg hatten die Beraterinnen und Berater die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen sowie innerhalb kleiner Gruppen bereits Verabredungen zu treffen. Im nächsten Jahr sollen dann die ersten Ideen in die Tat umgesetzt werden.

Roger Förster